

Eine schwierige Aufgabe gab es für die erste Mannschaft des VfB Greiz als Gast beim VfL 1990 Gera. war man sich zum Saisonbeginn sicher dass der Klassenerhalt noch schwieriger als im Vorjahr wird. Es war zu erwarten, dass nicht nur der starke Gegner, sondern auch der Verlust des sehr starken hinteren Paarkreuzes auf Grund des neu geltenden Spielsystems , den Start in die Saison und den angestrebten Klassenerhalt sehr schwer machen würde.

Nichts desto trotz wollte man sein bestes geben, um doch schon einen ersten Punkt aus Gera mitzunehmen. Nach einem ausgeglichenen Spielverlauf in den Doppeln hatte man zunächst Hoffnung. Doch die Zeichen standen zunehmend schlechter für den VfB.

Bretschneider spielte sich nach einem missglückten Matchauftakt zwar noch in den Entscheidungssatz, wurde aber am Ende für die starke Aufholjagt gegen Ende nicht belohnt. Noch größere Schwierigkeiten ergaben sich für den VfB im Spiel von Güther und Hempel. Beide unterlagen deutlich mit 0:3 und den Anschluss an die erspielte Führung der Geraer verfehlte man deutlich. Ein kurzer Lichtblick ergab sich nach dem Sieg vom Greizer Neuzugang Schoßow über Klaus und dem nachgelegten Sieg von Güther über Prausa. Doch leider konnte der Anschluss zum Ärger der Greizer nicht gehalten werden. Nach einer 0:3 Niederlage von Bretschneider fehlte den Greizern auch etwas Glück. Hempel und Schoßow unterlagen beide im Entscheidungssatz.

Ein Punktgewinn lag zu diesem Zeitpunkt in weiter Ferne. Eine letzte Hoffnung lastete nun auf Güthers Schultern. Doch das hohe Tempo vom Geraer Schneider könnte Güther, der in den vorhergehenden Spielen viele Körner hat liegen lassen, nicht mithalten.

Die Niederlage zum Saisonstart war dadurch besiegelt. Nun gilt es bei den nächsten Punktspielen wieder auf Punktejagt zu gehen.

Punkte für Greiz: Güther, Schoßow: je 1; Hempel, Bretschneider: je 0,5

Janus Bretschneider